



Was Sie über Lidstraffung wissen sollten

Wie wird der Eingriff durchgeführt?

Bei der Oberlidkorrektur werden Fett, Muskelgewebe und überschüssige Haut am Oberlid entfernt. Die erforderlichen Schnitte werden in die natürlichen Hautfalten des Oberlids parallel zum Augenbrauenbogen verlaufend gelegt. Die Narbe ist später kaum sichtbar.

Bei der Unterlidkorrektur wird der Hautüberschuss sparsam entfernt und vor allem vordrängendes Fettgewebe abgetragen oder über den knöchernen Augenhöhlenunterrand verteilt. Dafür wird die Haut knapp unterhalb des Wimpernrandes und zur Seite hin im Verlauf der Lachfalten durchtrennt. Durch einen kleinen Schnitt am Unterrand des Auges wird die überschüssige Haut entfernt und der darunter liegende Muskel am seitlichen Augenrand fixiert. Die dadurch entstehende Narbe ist später kaum sichtbar.

Sollte eine Entfernung von Hautüberschüssen nicht notwendig sein und lediglich eine Fettgewebsentfernung ausreichen, kann das Unterlid vom Auge abgehoben und die Lidkorrektur ohne äußeren Schnitt von der Innenseite des Lides aus durchgeführt werden. Auch bei diesem Verfahren ist die spätere Narbe kaum sichtbar. Beide Augen werden parallel operiert. So können auch typische Asymmetrien ausgeglichen werden.

Vor der Operation wird der exakt zu entfernende Hautüberschuss bestimmt. Damit wird gewährleistet, dass das Lid nach dem Eingriff wieder perfekt schliesst.

Nach Entfernung des Hautüberschusses wird, soweit notwendig, das sich

aus der Augenhöhle vordrängende Fettgewebe abgetragen.

Narkose und Klinikaufenthalt

In der Regel können Oberlid- und Unterlidstraffung in Lokalanästhesie und ambulant durchgeführt werden. Der Kombinationseingriff dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden. Die Oberlidplastik ist eine ca. 1-stündige Operation. Nach der Operation erhalten Sie Mullkompressen. Diese feuchten Sie an und legen weiche Kühlelemente darauf. So wird eine stärkere Schwellung der Augen vermieden.

Was ist vor der Operation zu beachten?

Im Vorfeld der Operation sollte eine augenärztliche Untersuchung durchgeführt werden, um eine Erkrankung der Netzhaut und des Augenhintergrundes auszuschließen. Außerdem werden vor der Operation alle blutverdünnenden Mittel abgesetzt. Dies gilt besonders für Medikamente, die Acetylsalicylsäure enthalten (z.B. Aspirin).

Was geschieht nach der Operation?

Aufgrund des schonenden OP-Verfahrens können Sie bereits 1 – 2 Stunden nach der Operation wieder nach Hause. Die Augenlider werden in den ersten Tagen nach der Operation noch etwas geschwollen und berührungsempfindlich sein. Wir empfehlen den Patienten nach der Operation das Tragen einer speziellen Kühlakku-brille. Diese reduziert die Schwellung deutlich und beschleunigt den Erholungsprozess. Nach ca. einer Woche sind Sie wieder voll gesellschaftsfähig. Bereits nach 5 – 7 Tagen können die Fäden entfernt werden.

Risiken/ Komplikationen

Gelegentlich können leichte Schwellungen und Blutergüsse sowie ein gesteigerter Tränenfluss auftreten. Besonders gefürchtet, jedoch sehr selten, ist das so genannte Unterlid-ektropium. Dabei steht das Unterlid ab, weil zu viel Haut entfernt wurde. Hierdurch bildet sich eine überschießende, kontrahierende Narbe. Diese Komplikation ist durch cortisonhaltige Salben, Massage des Unterlids und abwarten meist von selbst rückläufig.

Wann ist man wieder „gesellschaftsfähig“?

Schwellung und Blutergüsse sind individuell unterschiedlich stark ausgeprägt. Besonders bei jüngeren Patienten können nach 2 bis 3 Tagen kaum noch Operationsfolgen sichtbar sein. Ratsam ist es, keine wichtigen Termine für etwa 14 Tage nach dem Eingriff einzuplanen, da für diesen Zeitraum noch Schwellungen und Hämatome sichtbar sein können.

Kontakt

aesthetic medics
Sprechstunde für Plastische
und Ästhetische Chirurgie
Dr. Annett Kleinschmidt

Praxis Dr. Buschmann
Wilmsdorfer Straße 62
10627 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 8826 174
Fax: + 49 (0) 30 310125 09

praxis@aesthetic-medics.de